

ERASMUS Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Universiteit Antwerpen

Studiengang: Master Speech Science (Spezialisierung Sprechwissenschaft)

Auslandsaufenthalt: (Wintersemester 2017/18)

I. Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase

Bei der Wahl des Gastlandes sind generelles Interesse, familiäre Umstände, Sprachkenntnisse sowie die mögliche Finanzierung zu beachten. Nordische Länder sind zumeist teurer als baltische Staaten. Zwar wird der Mobilitätzuschuss von ERASMUS den dortigen Lebensunterhaltskosten angepasst, doch meist reicht dieser nicht als alleinige Finanzierung aus. Des Weiteren sollte kontrolliert werden, inwieweit ein Auslandsaufenthalt in den eigenen Studienverlauf passt und ob sich dieser im Sommer- oder im Wintersemester anbietet.

Nach der Zusage

Vor dem Auslandssemester sollten die Themen Auslandskrankenversicherung, Bankkonto, Handyvertrag und Anreise geklärt werden. Da Belgien Teil der EU ist, müssen derzeit keine Roaming-Gebühren bezahlt werden und der bisherige Handyvertrag kann meist beibehalten werden. Die Anreise ist mit Auto, Bahn, Fernbus oder Flugzeug möglich. Die nächstgelegenen Flughäfen befinden sich in Antwerpen, Brüssel oder in Eindhoven (Niederlande).

Um die Universität in Antwerpen zu besuchen, ist ein Englischnachweis auf Niveau B2 erforderlich. Da ich im Master Speech Science studiere und Englisch B2 bereits Voraussetzung für den Antritt des Studiums ist, konnte eine Dozentin mir die geforderten Sprachkenntnisse bestätigen und ich musste keine weiteren Tests absolvieren. Ich belegte ausschließlich englischsprachige Kurse, sodass ich keine weiteren Sprachkenntnisse nachweisen musste. Sollte Interesse an niederländischen Kursen bestehen, sind Sprachkenntnisse auf Niveau A2 erforderlich. Es ist empfehlenswert, sich um alle geforderten Nachweise frühzeitig zu kümmern. Die Universität Antwerpen veröffentlichte rechtzeitig die im kommenden Semester angebotenen Kurse. Die Übersicht war zu Beginn etwas irreführend, nach einiger Zeit fand man sich allerdings gut zurecht und konnte sein Learning Agreement gestalten. Der ERASMUS-Koordinator der Universität Antwerpen ist zudem sehr hilfsbereit und beantwortet Fragen schnell per E-Mail. Das anfänglich erstellte Learning Agreement muss zudem nicht die endgültige Version sein: Änderungen vor Ort sind möglich und häufig notwendig.

II. Im Ausland

Unterkunft

Während des Bewerbungsprozesses der Universität Antwerpen, können Wünsche bezüglich der Unterkunft angegeben werden. Zur Auswahl stehen eigene Wohnungen sowie Zimmer in Studentenwohnheimen in Campusnähe. Die Universität informiert sich daraufhin nach freien Plätzen und schlägt Bewerbern und Bewerberinnen einige Wochen später einen geeigneten Wohnraum vor. Dies ist allerdings Glückssache und die Universität kann nicht jedem einzelnen Studierenden einen passenden Platz anbieten. Es kann somit auch sein, dass die Zimmersuche selbst in die Hand genommen werden muss. Für die eigene Suche eignen sich Facebook-Gruppen oder die Internetseite studentkotweb.be. Die Universität bot mir ein Zimmer in dem Studentenwohnheim Eclips 1 in der Biekorfstraat 65 für 350 Euro an. Dieses Wohnheim verfügt über 44 Zimmer, in welchen überwiegend ERASMUS-Studierende leben. Die Zimmer sind möbliert und verfügen über ein eigenes kleines Waschbecken. Küche, Dusche und Toilette werden mit den restlichen Bewohnern und Bewohnerinnen geteilt. Die Universität war mit dem Fahrrad in 6 Minuten zu erreichen. Für mich war das Leben in einem Wohnheim optimal, da ich dort bereits Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen konnte. Wenn Interesse an einem Zusammenleben mit Einheimischen besteht, sollte die WG-Suche jedoch besser selbst organisiert werden. Gate 15, eine Einrichtung für Studierende, kann bei Fragen zu Mietverträgen jederzeit kostenlos helfen.

Sprache

Die Universität Antwerpen bietet, rund zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn, den Niederländisch-Kurs „Survival on Arrival“ an. Dieser richtet sich insbesondere an ERASMUS-Studierende und vermittelt die Grundlagen der niederländischen Sprache. Ich kann die Teilnahme an diesem Kurs nur empfehlen! Im Rahmen des Kurses lernt man nicht nur die Sprache und die Kultur des Gastlandes kennen, sondern schließt auch die ersten Freundschaften mit anderen Austauschstudierenden. Der fünftägige Kurs kostet insgesamt 70 Euro. Weiterführende Sprachkurse, während des Semesters, werden ebenfalls von Linguapolis angeboten, haben jedoch ihren Preis.

Studium an der Gasthochschule

Die Betreuung an der Gasthochschule ist sehr gut. Der ERASMUS-Koordinator des Fachbereichs Social Science hat immer ein offenes Ohr und hilft bei Fragen und Problemen gerne weiter. Leider bietet die Universität in diesem Bereich nur wenige Kurse in der englischen Sprache an. Ich belegte die Seminare „Media and Democratic Debate“, „Popular Culture“, „Photography and Intermediality“ sowie „Visual Aesthetics and Analysis“. Das Niveau der Kurse ist sehr hoch und die Vorlesungen dauern in der Regel drei Stunden. In einigen

Veranstaltungen werden Mitarbeitsnoten verteilt, sodass eine intensive Vor- und Nachbereitung unabdingbar ist. Das Wintersemester beginnt meist Ende September und endet bereits Ende Dezember. Dies bedeutet, dass sehr viel Lernstoff in kurzer Zeit vermittelt wird. Nach der Weihnachtspause wartet bereits der erste Abgabetermin der Hausarbeit und im Januar erreicht die Klausurenphase ihren Höhepunkt. Da insbesondere am Ende des Semesters die Universitätsbibliothek häufig überfüllt ist, bietet die Organisation Gate 15 ein Programm namens 360° an. Im Rahmen dieses Programms können Studierende nahezu die ganze Stadt als Bibliothek benutzen und sich in Antwerpener Wahrzeichen, wie beispielsweise dem Museum aan de Stroom (MAS), auf ihre Klausuren vorbereiten.

Alltag und Freizeit

Antwerpen ist eine wunderschöne Stadt, die vor allem auch kulinarisch begeistern kann. Belgische Fritten, leckere Schokolade und frische Muscheln warten nahezu an jeder Ecke. Neben den Leckereien, bietet Antwerpen auch eine große kulturelle Bandbreite. Freien Eintritt in die Museen der Stadt kann man jeden ersten Mittwoch im Monat genießen. Vom Hafensemuseum (MAS) bis hin zu Rembrandts größten Werken oder den bedeutendsten Trends im Modemuseum – in Antwerpen gibt es viel zu entdecken! Die große Einkaufsstraße Meir sowie ihre zahlreichen Seitengässchen laden zu einem Einkaufsbummel ein und in der Altstadt kann in den unzähligen Kneipen das belgische Bier ausgiebig getestet werden. Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert viele Veranstaltungen, um die Stadt sowie andere Austauschstudierende besser kennenzulernen. Insbesondere zu Beginn des Semesters gibt es eine sogenannte „Ice Breaking Week“. Diese ist vergleichbar mit der OE-Woche in Marburg und ich kann nur empfehlen, an dieser teilzunehmen.

Antwerpen bietet sich zudem perfekt für weitere Ausflüge an. Mit dem Zug sind die belgischen Städte Gent, Brüssel, Brügge, Leuven und der Strand in Oostende in nur wenigen Stunden zu erreichen und auch Amsterdam, London oder Paris sind nicht allzu weit entfernt.

III. Nach der Rückkehr

Für mich war das Auslandssemester eine sehr große Bereicherung. Ich habe mich nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich weiterentwickelt und Freunde auf der ganzen Welt gefunden. Während des Aufenthaltes konnte ich verschiedene Kulturen kennenlernen und meinen Horizont erweitern. In meinen Augen ist das Auslandssemester eine tolle Möglichkeit, sich selbst sowie andere Länder besser kennenzulernen. Ich bin froh, dass ich mich für diesen Schritt entschieden habe und wünsche allen jetzigen ERASMUS-Bewerbern und Bewerberinnen eine tolle Zeit!